

Verkehrssicherungspflichten in Arbeitsstätten und auf Baustellen

Fremdfirmenarbeiten und interne Instandhaltungsarbeiten im Spannungsfeld
mit Verkehrssicherungspflichten rechtskonform managen



Termin

Di. 28.03.2023, 09:00 Uhr –
Di. 28.03.2023, 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	790,00 €* Für HDT-Mitglieder 720,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 720,00 €*	790,00 €* Für HDT-Mitglieder 720,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 08.07.2026, 13:10 Uhr

Verkehrssicherungspflichten in Arbeitsstätten und auf Baustellen

Im Zuge der fortschreitenden Deregulierung des Arbeits- und Brandschutzes wird für Auftraggebende und Auftragnehmende die Frage nach der Verantwortung bei auszuführenden Arbeiten durch Fremdfirmen oder eigene Mitarbeitende immer wichtiger. Die Verantwortlichen müssen eigenverantwortlich alle wichtigen Entscheidungen treffen und haften natürlich auch bei diesbezüglichen Fehlern.

Die Vermischung der Anforderungen aus Arbeitsschutz, Brandschutz, Arbeitsstättenrecht und Verkehrssicherung erfordert neue innovative Lösungen zur Exkulpation (Schuldbefreiung) von Verantwortungstragenden und Beratenden in Unternehmen, vor allem hinsichtlich der persönlichen strafrechtlichen und zivilrechtlichen Haftung.

Das sehr praxisbezogene Seminar zeigt die relevanten Anforderungen und auch diesbezüglich Lösungsmöglichkeiten auf, um sich den neuen Anforderungen an Verkehrssicherungspflichten rechtssicher stellen zu können.

Zum Thema

Arbeiten von Fremdfirmen und von eigenen Arbeitnehmenden an Arbeitsplätzen in und an Arbeitsstätten bzw. Baustellen, wie z. B. an Gebäuden oder Produktionsstätten, haben nicht selten auch Auswirkungen auf die eigenen Mitarbeitenden, auf Besuchende oder andere Dritte, die sich im Hoheitsbereich eines Unternehmens aufhalten. Die ausreichende Sicherung von Gefahrenstellen steht oft eng im Kausalzusammenhang einer möglichen Haftung. Zwei Rechtsgebiete tangieren sich und wirken auf Arbeitgebende/Auftraggebende, die Arbeitsstätten betreiben und zwangsläufig auch die Sicherheit von Dritten (z. B. Fremdfirmen oder Besuchende) sicherstellen müssen (z. B. bei Bau- oder Instandhaltungsmaßnahmen im Bestand) ein. Dringende Fragen sind z. B.

Welche Maßnahmen sind diesbezüglich dringend erforderlich?

Was ist überhaupt zumutbar?

Welche Schutzzielhierarchie ist anzuwenden?

Dieses 1-tägige Seminar vermittelt ein besonderes Verständnis für die Verkehrssicherungspflichten und zeigt praxisnahe Lösungsansätze und Handlungshilfen zur Exkulpation auf.

Zielsetzung

Die Vergabe Bau- oder Instandhaltungsaufträgen an externe Dienstleistende oder interne Mitarbeitende und die damit verbundene Verkehrssicherungspflicht stellt die Verantwortlichen vor lösbare, aber sehr komplexe Aufgaben. Die Teilnehmenden lernen mit den wechselseitigen Gefährdungen die von Bau- oder Instandhaltungsmaßnahmen ausgehen, qualifiziert umzugehen und geeignete Schutzmaßnahmen für ihr Unternehmen abzuleiten um damit Haftungsrisiken für das Unternehmen zu minimieren.

Programm

28.03.2023

09:00–17:00 Verkehrssicherungspflichten
Überblick über die relevanten Rechtsvorschriften, Normen usw. Anforderungen aus der ArbStättV
und der novellierten BetrSichV...

Hinweise

Die Veranstaltung ist geeignet als Fortbildung im Sinne des § 5 Abs. 3 ASiG und wird mit 2 VDSI
Weiterbildungspunkten für Arbeitsschutz bewertet.